

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 328/2017**

Erfurt, 11. Dezember 2017

## **Statistisches Jahrbuch 2017 jetzt erhältlich**

Der Thüringer Innenminister Georg Maier und der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik (TLS) Günter Krombholz stellten heute im Rahmen einer Pressekonferenz in Erfurt das Statistische Jahrbuch Thüringen 2017 vor.

Das Sammelwerk der wesentlichen statistischen Daten für den Freistaat Thüringen bietet auf 657 Seiten eine Vielzahl von Informationen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik. Gerade wegen seiner kompakten Darstellungsweise gilt das Jahrbuch inzwischen bei vielen Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung als unentbehrliches Nachschlagewerk. Häufig nachgefragt wird es auch von Bürgern, die sich für Thüringer Themen interessieren.

Einige Angaben aus dem neuen Statistischen Jahrbuch sind als kleine Kostprobe auf der nächsten Seite dieser Meldung aufgeführt.

Das Statistische Jahrbuch 2017 kann über den Webshop unter [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) (Stichwort: Veröffentlichungen) oder direkt beim Thüringer Landesamt für Statistik zum Preis von 20 Euro erworben werden. Der Download im Internetangebot des TLS ist kostenfrei.

Das Jahrbuch ist sich auch in seinem 25. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Als Sammelwerk der wesentlichen statistischen Daten des Jahres 2016 verbindet es auch weiterhin hohe Informationsdichte und Komplexität. Veränderungen ergeben sich vor allem aus der mehrjährigen Periodizität von Erhebungen. So sind in der diesjährigen Ausgabe u.a. wieder aktuelle Ergebnisse zu den landwirtschaftlichen Betrieben, den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, der Lohn- und Einkommensteuer, der Verdienststrukturerhebung und zu den Wasser- und Abwasserentgelten enthalten. Im Gegenzug wurde diesmal auf verschiedene Tabellen von Statistiken mit zwei-, drei- oder vierjähriger Periodizität verzichtet.

Hier einige Angaben aus dem neuen Jahrbuch:

- Thüringen nimmt eine Fläche von 16 202 Quadratkilometern ein. Die Einwohnerzahl je Quadratkilometer betrug am 31.12.2015 rund 134 Personen (vgl. Kapitel I/2, S. 44).
- Bei der Bundestagswahl 2017 gingen 1 312 052 Wahlberechtigte zur Urne oder gaben ihre Stimme per Briefwahl ab. Das entsprach einem Anteil von 74,3 Prozent. Damit war die Wahlbeteiligung 2017 höher als vor vier Jahren mit 68,2 Prozent (vgl. Kapitel II/7, S. 100 und Einlegeblatt/5, S. 8).

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

- Am 30. Juni 2016 waren in Thüringen 792 509 Personen am Arbeitsort sozialversicherungs-pflichtig beschäftigt. Das waren 6 411 Personen mehr als zum Stichtag des Jahres 2015 (vgl. Kapitel III/2, S. 125).
- Im Jahr 2016 gab es in Thüringen 12 154 Gewerbeanmeldungen. Damit war die Anzahl der Gewerbeanmeldungen etwas geringer als im Jahr zuvor (12 547 Gewerbeanmeldungen). Da-gegen verringerte sich die Anzahl der Gewerbeabmeldungen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 839 auf 14 415. Damit wurden im Jahr 2016 so wenige Gewerbe abgemeldet wie noch nie seit 1991 (vgl. Kapitel IV/4, S. 146 und 147).
- Thüringer Landwirte bestellten im Jahr 2016 auf knapp drei Fünftel der 609 416 Hektar um-fassenden Ackerfläche Getreide. Damit stand 2016 zur Ernte mit 351 797 Hektar zur Körner-gewinnung weniger Getreide (Minus 7 494 Hektar) als im Jahr 2015 (vgl. Kapitel V/2 und 6, S. 166 und 172).
- Die Thüringer Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzielten im Jahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 34 153 Millionen Euro. Fast ein Drittel des Umsatzes (31,8 Pro-zent) wurden im Ausland erwirtschaftet (vgl. Kapitel VI, S. 203).
- Die amtliche Wohnungsfortschreibung in Thüringen ergab für Ende 2016 einen Wohnungsbe-stand von 1 177 925 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Damit standen thürin-genweit je 1 000 Einwohner 543 Wohnungen zur Verfügung (vgl. Kapitel VII/4, S. 246 und 247).
- In den Thüringer Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) wur-den im Jahr 2016 insgesamt 9 738 533 Übernachtungen gezählt. Die Zahl der Gästeankünfte belief sich auf 3 747 841. Damit verweilten die Gäste durchschnittlich 2,6 Tage in Thüringen (vgl. Kapitel VIII/14, S. 272).
- Der Fahrzeugbestand in Thüringen ist auch im vergangenen Jahr weiter angestiegen. Am 1. Januar 2017 waren im Freistaat rund 1,44 Millionen Kraftfahrzeuge und 216 266 Kraftfahr-zeuganhänger gemeldet. Das waren 13 742 Kraftfahrzeuge und 6 954 Kraftfahrzeuganhänger mehr als binnen Jahresfrist (vgl. Kapitel X/3, S. 289).
- Die Höhe der Kredite an Nichtbanken belief sich in Thüringen im Jahr 2016 (Stand am 31. Dezember) auf 30 957 Millionen Euro. Der weit überwiegende Teil davon (27 875 Millio-nen Euro) waren langfristige Kredite (vgl. Kapitel XI/1, S. 305).
- An den Thüringer Gerichten wurden im Jahr 2016 insgesamt 19 853 Personen schuldig ge-sprochen. Von den Verurteilten waren 15 825 männlichen und 4 028 weiblichen Geschlechts (Kapitel XII/1, S. 314).
- Im Wintersemester 2016/2017 hatten sich an den Thüringer Hochschulen 50 520 Studierende eingeschrieben. Davon studierten 33 272 an Universitäten, 16 438 an Fach- oder Verwal-tungsfachhochschulen und 810 an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Im Ver-gleich zum vorangegangenen Wintersemester 2015/2016 nahm die Zahl der Studierenden 357 Personen zu (vgl. Kapitel XIII/7, S. 348).

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

- Im Jahr 2016 wurden in Thüringen 3 247 Schwangerschaften vorzeitig beendet. Von den Frauen, die in Thüringen einen Eingriff vornehmen ließen, hatten 133 Frauen das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet (Kapitel XIII/18, S. 400).
- Im Laufe des Jahres 2015 erhielten in Thüringen 36 837 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Da waren 276 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Mehr als jeder vierte Empfänger dieser Leistungen war mindestens 60 Jahre als (vgl. Kapitel XV/14, S. 424).
- Die Ausgaben der Thüringer Kommunen betragen im Jahr 2016 rund 5 309 Millionen Euro. Dabei wurden etwa 258 Millionen Euro mehr ausgegeben als binnen Jahresfrist. An Einnahmen flossen in diesem Zeitraum 5 435 Millionen Euro in die kommunalen Kassen. Das waren etwa 176 Millionen mehr als im Jahr zuvor (vgl. Kapitel XVI/11 und 12. S. 472 bis 475).
- Im Jahresdurchschnitt mussten die Thüringer 2016 für Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs 0,7 Prozent mehr ausgeben als 2015. Vergleichsweise hoch waren die Steigerungsraten bei alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,7 Prozent). Im Gegensatz dazu musste etwa für Nachrichtenübermittlung deutlich weniger (-1,0 Prozent) ausgegeben werden (vgl. Kapitel XVIII/3, S. 552).
- Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, das heißt der Wert, der in Thüringen produzierten Güter- und Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2016 ein Volumen von 60 843 Millionen Euro. Das Bruttoinlandsprodukt des Freistaats lag damit im Jahr 2016 nominal um 3,5 Prozent über dem des Jahres 2015. Preisbereinigt erzielte Thüringen im Jahr 2016 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 Prozent (vgl. Kapitel XIX/1, S. 570).

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Harald Hagn

Telefon: 0361 57331-9110

E-Mail: [Harald.Hagn@statistik.thueringen.de](mailto:Harald.Hagn@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698  
 E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)